

Training in Finnland mit Juha Kankkunen 2009



Donnerstag 26.2.09



Aufstehen um 08:00 nach einer Geburrinacht von Claudia im Puls 29.

Um 08:45 wurden wir von Reto abgeholt und an den Flughafen Zürich chauffiert. Dort hatten wir noch gemütlich ein Kaffee und gingen danach durch die Passkontrolle. Um 10:55 starteten wir dann Richtung Helsinki. Während dem Flug hatten wir eine interessante Aussicht auf ein im 90° Winkel zufliegendes Flugzeug...





So sah dies etwa aus
unserem Fenster aus,
da wir die Kamera
nicht genügend schnell
zur Hand hatten
musste dies
nachgestellt werden...

In Helsinki angekommen mussten wir erst mal sicherstellen, dass wir die rund 400m im Terminal in der knappen Zeit von 4 Stunden zurücklegen konnten, dazu sind wir die Strecke mehrfach abgelaufen um uns die Kurven und Bars einzuprägen.

Nachdem wir die Strecke und das Bier dann im Griff hatten gönnten wir uns noch das erste finnische Essen, Hamburger und Pizza, die Begeisterung über solch extraordinäre Ernährungsmittel war unbeschreiblich. Der Preis übrigens auch 😊

Nach dem wir unsere Ohren um die Zeit geschlagen hatten ging es dann weiter nach Kuusamo.



Der Flug war wunderschön, hatten wir über der Nebeldecke einen tollen Blick auf Sonnenuntergang, Nordstern und Sichelmond. In Kuusamo angekommen wollten wir der Anzeigetafel des A320 (-19°C) kaum glauben, erst als wir das Terminal verliessen erlebten wir die Kälte am eigenen **Glied** Leibe. Mit dem netten Buschauffeur quetschten wir uns dann in das leere

45-Personenfahrzeug. Der Chauffeur fuhr uns mit gut 80 km/h über Schnee, Eis und 3% Asphalt, wie üblich für einen Lienienbus ins Hotel. Dort angekommen begrüßte uns die Receptionistin freundlich mit „tervetuloo“! Nach 10Std. und 2500km gönnten wir uns dann nur noch eine Dusche und einen Drink aus der Minibar, danach fielen wir wie ein „pikku garhu“ (kleiner Bär) in einen tiefen Schlaf.





Freitag 27.2.09 „der grosse Tag“

Um 07:45 gönnten wir uns ein ausgiebiges Frühstück im Hotel. Um 08:15 stand schon der Abholdienst von der Juha Kankunen Drive Academy vor unserem Hotel bereit. Auf dem Race track angekommen stellte sich uns die gesamte Crew inkl. Juha vor. Natürlich besteht diese aus rein finnischen Rallyefahrern. Wir starteten auf dem Roundtrack namens „Circle“. Dort lernten wir den untermotorisierten TDI 2.0l kennen und praktizierten Drifts in einem gleichmässigen Radius. Danach gings aufs „Oval“ sowie die „Acht“.

So lernten wir das „Driften“ Schritt für Schritt - oder anders gesagt, Abflug für Abflug ☺.





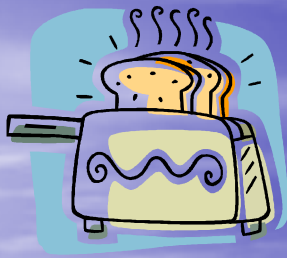
Dann hiess es wieder: „Traktori,traktori!“

Nein ganz so schlimm war es natürlich nicht, wir brauchten den „Traktori“ „nur“ viermal an diesem Tag. Nachdem Sanna den vorderen rechten Reifen ruckartig zerstörte, ging es in die verdiente Kaffeepause.



Danach durften wir im neuen Subaru bei Juha Kankkunen mitreiten. Dieser erklärte uns, dass das Driften einfach aussieht, schwierig zu erlernen ist, jedoch nach zwei Millionen Rennkilometern ein Kinderspiel ist. Bevor es dann zum Mittagessen ging, machten wir unsere Erfahrungen auf einem dynamischen Kurs. In dieser Übung mussten wir das Gelernte kombinieren, Driften, Linienführung, Bremsen und Richtungswechsel während dem Drift.





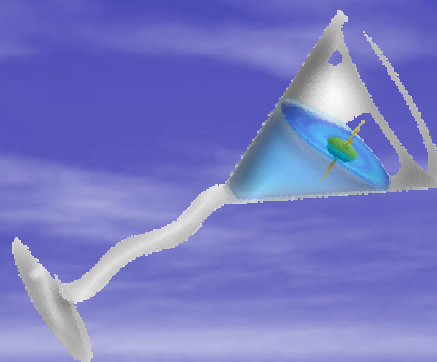
Nach dem Mittagessen bekamen wir einen anderen Instruktor und ein Auto mit wesentlich mehr Power. 250Ps auf alle vier Räder verteilt. Anfangs dachten wir, es werde viel anspruchsvoller, dem war aber nicht so, im Gegenteil es war viel einfacher als mit dem trägen Diesel.

Demzufolge hatten wir noch mehr Spass am driften und die Zeit verging wie im Flug. In der kurzen Pause am Nachmittag verabschiedeten wir uns von Juha Kankkunen, mit diesem Foto.



Anschliessend gingen wir nochmals 90 Minuten auf den grossen dynamischen Track und liessen es nochmals richtig „fliegen“. Um 1615 Uhr war es dann leider schon vorbei, aber es war ein absolut fantastischer und unvergesslicher Tag im verschneiten Finnland.





Im Hotel angekommen gab zuerst mal den wohlverdienten „Wöde“ & „Wöde #2“.

Dann setzten wir uns hin und begannenn diesen Bericht zu verfassen um zu verhindern dass wir auch nur ein Detail vergessen.

Nach dem Nachtessen im Hotel gingen wir dann zu Bett, waren wir doch sehr müde von der Arbeit hinter dem Lenkrad ☺ .

Samstag, 28. Februar 2009

(der ist schnell erzählt)

Nach nur ! 10 Stunden Schlaf quälten wir uns aus dem Bett. Nach dem Frühstück machten wir dann einen unglaublich interessanten und unterhaltsamen (Ironie) Tagesausflug nach Ruka. Wir möchten da nicht weiter ins Detail gehen, bzw. es gibt eigentlich keine.

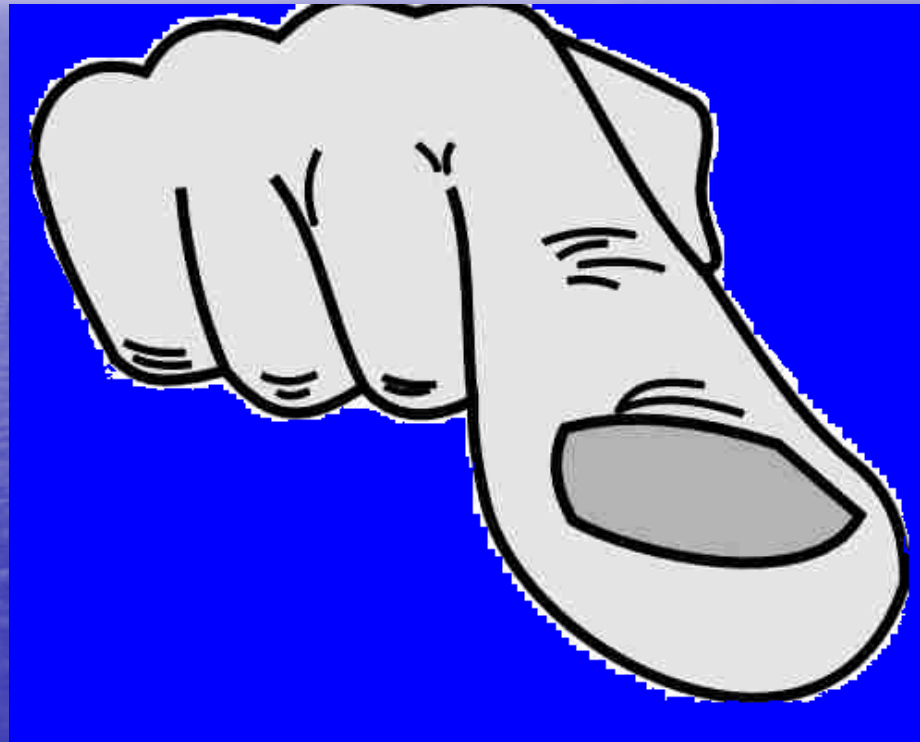
Am Abend gingen wir wiederum in das spanisch-finnische Restaurant im Hotel und gönnten uns ein gutes Abendessen. Danach versuchten wir im Internet den Flug vom Sonntag umzubuchen, damit wir noch etwas Zeit in Helsinki verbringen konnten da wir das Hotel bereits um 12:00 verlassen mussten und der gebuchte Flug erst um 18:40 ging. Das ganze leider ohne Erfolg.

Sonntag, 1. März 2009

Am Morgen hatten wir unser letztes Frühstück in Kuusamo und machten uns dann ans Koffer packen. Um 11:15 trafen wir am Flughafen ein und versuchten am Schalter noch unser Bestes, doch der Entschluss der Airline stand fest wir mussten auf den Abendflug warten. Um das Ganze so authentisch wie möglich zu gestalten, bitten wir euch an dieser Stelle 6 Stunden zu verweilen bevor ihr weiter liest.



Hej!!! Nöd bschisse!!!



Selbst die Transitzone mit dem einzigen Café wollte um 15:30 schliessen und schmiss uns in die leere Terminalhalle...



Dass wir über die Landung des Finnair A319 höchst erfreut waren könnt ihr euch an dieser Stelle sicherlich gut vorstellen!

Bevor es dann aber los ging, stärkten uns noch an der nun wieder offenen Café-Bar mit Pizza und Pulla.

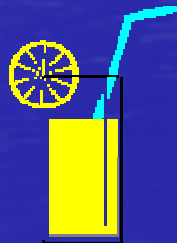
Unser Pepsi

Sanna's Pizza

WiDi's Pulla



Am Flughafen in Helsinki angekommen ging dann Alles Schlag auf Schlag, der Hotelbus stand schon bereit und brachte uns ins Hotel Bonus Inn. An der Hotelbar gönnten wir uns einen Vodkaemon und verfolgten die Miss Suomi 2009 Wahlen welche wenige 100m entfernt im Casino Helsinki stattfanden. Herzliche Gratulation an Essi Poysti!



Montag, 2. März 2009



Am Montag hiess es bereits um 06:00 (Schweizerzeit 05:00) Tagwach.

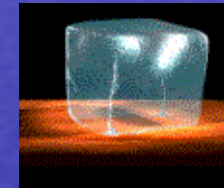
Nach einem kurzen Kaffee ging es dann auch schon los Richtung Flughafen. Dort machten wir noch die obligaten Dutyfree Einkäufe und machten uns dann auf den Weg zum Gate. Als wir mit dem Bus zum Flugzeug gefahren wurden „werweissten“ wir welches Flugzeug wir wohl haben werden, wir konnten unseren Augen nicht trauen, es was derselbe A319 der uns am Tag zuvor von Kuusamo nach Helsinki flog ☺



Während dem Flug nach Zürich wurde uns dann noch das Frühstück serviert und nach 2,5 Stunden landeten wir dann sicher im verregneten, aber mit 7°C doch sehr warmen Zürich.



muss nicht
Bernie sein...



Dort holte Bernie uns dann ab und driftete uns nach Hause
wo wir nun diesen Bericht fertig schreiben konnten.
Von einer interessanten Reise nach Finnland und zurück
grüssen die Reporter

WiDi & Sanna

